

Jahresbericht Tagesstätte für Psychiatrieerfahrene 2016



Gemeindepsychiatrisches Zentrum Ulm

Das Angebot der Tagesstätte für Psychiatrieerfahrene Ulm, in der Trägerschaft des RehaVerein für soziale Psychiatrie Donau-Alb e.V. wurde im Jahresverlauf 2016 von 146 Personen genutzt. Davon waren 6 Personen aus dem Alb-Donau-Kreis. Wir sind über die konstant hohe Nachfrage unseres Angebots seit zwischenzeitlich mehreren Jahren hoch erfreut. Am meisten nachgefragt ist weiterhin der tägliche Mittagstisch. Im Durchschnitt nehmen diesen 25 externe Besucher und weitere 20 Klientinnen und Klienten der stationären Einrichtung Haus Mörikestraße in Anspruch. Das GPZ war im Jahr 2016 an 250 Tagen geöffnet.

Auch der Beschäftigungsbereich erfreut sich einer gleichbleibend hohen Nachfrage, die an manchen Tagen kaum gedeckt werden kann. Dabei sind die Schwankungen teilweise von Tag zu Tag sehr groß und lassen sich kaum planen oder vorhersehen. Aus diesem Grund erhalten Klienten, die im Zuverdienst sind, grundsätzlich den Vorrang. Darüber hinaus haben wir für weitere interessierte Besucher im Bistrobereich des GPZ ein Angebot installiert, das weniger den Charakter des „Arbeitens“ aufweist, als vielmehr im Sinne eines „sinnvoll tätig sein“ umschrieben werden könnte. Die Besucher können hier entweder kreativ gestalten, gemeinsam mit anderen Besuchern oder Mitarbeitern Spiele spielen oder auch aktuelle Themen diskutieren. Selbstverständlich besteht auch weiterhin die Möglichkeit, im Bistrobereich lediglich Kaffee zu trinken und Kontakte zu knüpfen ohne sich an Angeboten beteiligen zu müssen.

Das GPZ konnte 2016 die letztjährig geknüpften Partnerschaften mit potentiellen Auftraggebern für den Beschäftigungsbereich aufrechterhalten. Für die Sparkasse Ulm wurden Verpackungsarbeiten geleistet. Weitere Aufträge für die Fa. Gröner, Nutzfahrzeuge Maier, Bärenland und Fa. Rayher wurden gefertigt. Darüber hinaus wurden eigene kreative Produkte hergestellt, z.B. eine Vielzahl individueller Glückwunsch- und Weihnachtskarten, eine Produktion von selbstgemachten Filzkugeln aus welchen Magnetspiele und Topfuntersetzer gefertigt wurden, Häkeltiere und Filzarmbänder. Projekthaft werden Apfelringe und Gemüsebrühe hergestellt. Im „Projekt Zuverdienst“ befanden sich 2016 21 Personen aus Ulm und 5 Personen aus dem Alb-Donau-Kreis.

Der täglich angebotene Mittagstisch und die Angebote im Bistrobereich werden nach wie vor sehr rege genutzt und haben sich als wichtiger Bestandteil des GPZ fest etabliert. Insbesondere der monatliche Samstagsbrunch hat sich sehr bewährt und erfreut sich hoher Besucherzahlen. Bei der Beschaffung der Lebensmittel achten wir sehr auf saisonale und regionale Produkte. Bei der Zusammenstellung der Gerichte stehen Ausgewogenheit und gesunde Ernährung an erster Stelle.

Die Freizeitangebote der Tagesstätte erstrecken sich auf regelmäßige Angebote zur kreativen Gestaltung, Spielenachmittage, Kultur- und Sportaktivitäten, die sich eines regen Interesses erfreuen. Neben dauerhaften wöchentlichen Angeboten zur Freizeitgestaltung führen wir projekthafte Angebote durch, die therapeutisch angeleitet werden und deren Ziel die Verbesserung bzw. Aufrechterhaltung der kognitiven Fähigkeiten sind. Darüber hinaus fanden Freizeitveranstaltungen statt, wie Besuche von Ausstellungen des Stadthauses und verschiedener Ulmer Museen sowie das alljährliche Grillfest im Herbst und der Besuch des Weihnachtsmarktes. Mehrere Gartengestaltungsprojekte fanden gemeinsam mit Klienten statt und es konnten sogar Zucchini, Erdbeeren und Tomaten im Garten geerntet werden. Das abwechslungsreiche Monatsprogramm im GPZ kann gern auf unserer Homepage eingesehen werden (www.rehaverein.de). Die Besucher der Tagesstätte wirken bei der Gestaltung der Monatsangebote und den verschiedenen Projekten aktiv mit und werden im Rahmen des wöchentlichen Plenums eingebunden. Auch Wünsche, Anregungen und Beschwerden können im Plenum besprochen werden.

Die Anzahl der Patienten, die die wöchentliche Sprechstunde der Psychiatrischen Institutsambulanz im GPZ nutzen ist konstant hoch, sodass neben den bislang zwei festen Sprechtagen ein dritter Sprechtag eingerichtet wurde. Die Kooperation mit der Uniklinik ist sehr vertrauensvoll und kollegial. Dasselbe gilt für die Kolleginnen und Kollegen des Sozialpsychiatrischen Dienstes, die ein festes Büro und regelmäßige Sprechstunden im GPZ unterhalten. Seit Juni 2016 ist auch die Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle der Stadt Ulm Gast in unseren Räumlichkeiten und bietet feste Sprechzeiten an. Weiterhin nutzen die Selbsthilfegruppe Depression, die Angehörigengruppe Psychiatrieerfahrener und die Selbsthilfegruppe Begegnung als Gäste die Räumlichkeiten des GPZ.



Ulm, im April 2017